



## Personale Adaption

Bei der Krankheitsbewältigung handelt es sich um einen psychosozialen Anpassungsprozess, bei dem die Anforderungen der Krankheit und ihrer Behandlung an die Erfordernisse des Alltags angepasst werden müssen.

Der Adaptionsprozess eines Kindes oder Jugendlichen an seine chronische Erkrankung wird von verschiedenen Faktoren bestimmt, die sich gegenseitig beeinflussen (vgl. Bode H. et al., 2016 und Steinhausen H.-C., 1996).



„Meine Hand ist einmalig“, Bild eines erkrankten Mädchens

### Krankheitsspezifische Faktoren

- Schwere der Störung
- Beginn der Erkrankung
- Auslöser (angeboren, erworben oder durch ein Trauma ausgelöst)
- Sichtbarkeit
- Beteiligung des Gehirns
- sensorische Beeinträchtigungen
- Versorgungsabhängigkeit

### Personale Faktoren

- Alter und Entwicklungsstand
- psychosoziale Kompetenzen
- Einschätzung der Beeinflussbarkeit der Erkrankung (Kontrollüberzeugung)
- Motivation
- kognitives Niveau
- lebensgeschichtliche Ereignisse und Krisen
- Resilienz

### **Sozial-ökologische Faktoren**

- familiärer Zusammenhalt vs. Konflikte
- soziale Unterstützung durch das Umfeld (Peergroup, Schule) vs. Stigmatisierung
- elterliche Adaption an die Erkrankung des Kindes

Das objektive Ausmaß einer Beeinträchtigung korreliert jedoch nur vage mit der subjektiv vom Kind bzw. vom Jugendlichen oder seinen Erziehungsberechtigten wahrgenommenen Ausprägung.